



Betriebliches Mobilitätsmanagement als Hebel für die Verkehrswende?!

Sarah Reichert, Business Development, HanseCom

Aber erst einmal sind Sie dran!

**Was fällt Ihnen ein, wenn Sie betriebliches
Mobilitätsmanagement hören?**

Was ist betriebliches Mobilitätsmanagement?

Betriebliches Mobilitätsmanagement umfasst alle Maßnahmen, die Unternehmen ergreifen, um den von ihnen verursachten Verkehr zu lenken und möglichst zu verringern.





Im Jahr stehen
Beschäftigte

40 Std.

im Stau.

Betriebliches Mobilitätsmanagement ist so viel mehr!

Ein Angebot eines Unternehmens an seine Mitarbeiter, das es ihnen ermöglicht, **private oder dienstlich veranlasste Reisen mit Verkehrsmitteln ohne Firmenwagen** abzudecken. Dazu hinterlegt der Arbeitgeber ein **entsprechendes Volumen**, z.B. in Geld, CO₂ oder Streckenkilometern.



Mobilitätsdienstleister

- Mehr Nutzer
- Einfache Abrechnung
- Aktive Teilhabe
- Attraktivität



Arbeitgeber

- Begeisterte Mitarbeiter
- Begeisterte Besucher
- Geringere Kosten
- Geringerer Aufwand

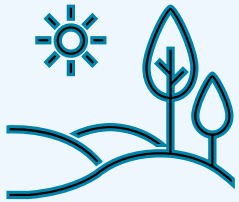


Nutzer

- Flexible Mobilität
- Geringere Kosten
- Einfache Anwendung
- Datenschutz

Betriebliches Mobilitätsmanagement ist relevant

Klimaschutz
und
Nachhaltigkeit



Gesetze und
Verordnungen



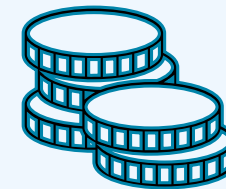
Arbeitgeber-
attraktivität



Gesundheits-
fürsorge



Reduzierung
von Kosten



Steuervorteile
nutzen



Der Hebel für die Verkehrswende?!

Verkehr vermeiden und verringern

- Optimierung Dienstreisen, kurze und aufgewertete Dienstwege
- Homeoffice, Mobilitätsbeauftragte, Kommunikation

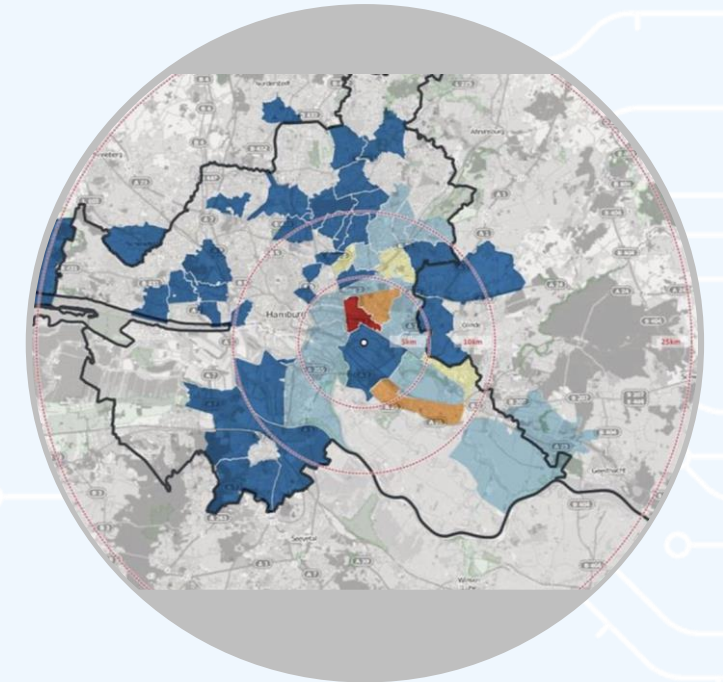
Verkehr verlagern

- Anbindung an ÖPNV verbessern, Sharing-Angebote, Rad, zu Fuß gehen
- Förderung von Fahrgemeinschaften

Verkehr erneuerbar antreiben

- Einsatz von Ökostrom, grünem Wasserstoff etc.
- Park- und Ladeinfrastruktur verbessern

Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) umsetzen



Quelle: <https://www.hamburg.de/stadtplanung/>

Was macht die Politik?

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Bedeutung von CSR-Berichterstattung wächst
- Richtlinie seit 5. Januar 2023 in Kraft
- Umsetzung durch Mitgliedstaaten 18 Monate später

Zielsetzung

- Verlässliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsinformation
- Bewertung nicht finanzieller Leistungen von Unternehmen
- Verbesserung der Transparenz
- Umorientierung von Investitionen
- Förderung nachhaltiger Technologien und Unternehmen



Steuer-Dschungel oder doch straight forward?

- Fahrten mit dem ÖPNV sind steuerfrei
- Dienstfahräder können steuerfrei oder steuerbegünstigt überlassen werden (zum Beispiel im Rahmen eines Fahrradleasings)
- Guthaben, das für Mobilitätsdienste genutzt wird, kann bis zu 50 € pro Monat steuerfrei sein
- Sachleistungen werden mit 30 % pauschaler Lohnsteuer abgerechnet gemäß § 37b EStG



A smartphone screen displaying a virtual budget breakdown. The background is orange. The text is white. The data is as follows:

Virtuelles Budget	100 €
<hr/>	
Ausgegebene Summe	70 €
ÖPNV-Nutzung (steuerfrei)	40 €
Besteuerte Summe gemäß § 37b.	30 €

Ein großer Beitrag für die Verkehrswende!

- Für Verkehrswende kann betriebliches Mobilitätsmanagement einen großen Beitrag leisten, um Menschen den Ausstieg aus der automobilen Welt zu erleichtern
- Gute Kombination von Anreizen (Pull) und Auflagen (Push) ist zentral für erfolgreiche Umsetzung
- Angebote sämtlicher Stakeholder müssen kombiniert werden, möglichst überregional, ggfs. sogar international
- Stakeholder sind sehr vielfältig, genau wie Kunden, die die Lösung nutzen wollen
- Ziel: eine All-in-One Lösung mit allen Services aus einer Hand

